

Sächsische Zeitung

vorm. im G. Schwedtsche'schen Verlage. (Hallscher Courier.)

Nummer 132.

Salle, Donnerstag, 8. Juni 1893.

185. Jahrgang.

Bur zweiten Ausgabe gehören: Eine Beilage und Landwirtschaftliche Mittheilungen.

An alle Reichstagswähler.

Die alte, alte, wenn auch kleine Partei die schon so schweres Unglück über das Land gebracht hat, muß bekaempft werden.

So heißt es in einem vielfach verbreiteten Aufse. Welches ist denn diese Partei?

Das Unglück des Handwerkers kommt aus der schrankenlosen Gewerbefreiheit, die Büchsen und Schwindeln erlaubt, in unregelmäßiger Weise dem ehrlichen, arbeitssamen Handwerker Konkurrenz zu machen, die es dahin bringt, daß der freie selbstständige Handwerker meistens zum Lohnarbeiter des Großhändlers herabgedrückt wird.

Wer ist stets für diese gäugellose Freiheit am entschiedensten eingetreten?

Die freisinnige Partei!

Der rechte Landmann geht zu Grunde unter dem Druck einer schwindelhaften Konkurrenz, die durch schlechte Wanderlager, durch unwahre Ausverkäufe, durch betrügerische Konkurrenz und ähnliche Veranlassungen jeden ehrlichen Wettbewerb aus dem Felde schlagen muß.

Wer hat sich stets dagegen getraut, daß durch ein Verbot berartige unregelmäßige Veranstaltungen verhindert, daß durch eine Verjährung der Konkurrenzordnung der jetzt so häufige aber schwer nachweisbare Betrug beim Kontrakte verhindert werde?

Die freisinnige Partei!

Die Landwirtschaft und die mit ihr verbundene Industrie ist schwer getroffen durch die im letzten Jahre abgeschlossenen Handelsverträge, welche unseren Rückgang, unsere Wegsperre, aus dem Empfindlichsten geschädigt haben, ohne daß wir unsere Industrie irgend einen entsprechenden Nutzen gehabt hätte.

Wer hat am wärmsten für diese Handelsverträge gekämpft?

Die freisinnige Partei.

Nicht nur unsere Landwirtschaft, sondern ganz besonders der Maschinenbau, der Metallfabrikation und ähnlichen Gewerbezweigen drohen ernstliche Gefahren, wenn nicht bald die im vorigen Jahre wegen des angeblichen Notstandes eingeführten

Staffeltarife

wieder aufgehoben werden.

Wer widersteht sich dem mit aller Macht?

Die freisinnige Partei.

Zahlreiche Gemeinden klagen über die Lasten, die durch die Freigabe und die mit ihr verbundene Anfechtungs- und Bauungsfreiheit, in Verbindung mit dem Gelehe über den Unterhaltungswohlfahrt, welche die Tragung der Armenlasten in ganz ungewohnter Weise regelt, ihnen auferlegt sind.

Wer widersteht jeder durchgreifenden Aenderung auf diesem Gebiete?

Die freisinnige Partei.

Jeder ehrliche Mann, der eines vorübergehenden

Kredit bedarf, ist so leicht der Gefahr ausgesetzt, in Bankerott zu geraten, die ihn nicht mehr los lassen, bis er ganz ausgepreßt ist.

Wer hat auf der einen Seite jede Beschränkung des Wuchers mit jedem Mittel, selbst dem des Verlassens des Reichthums abzumachen gesucht, auf der anderen Seite es zu verhindern gesucht, daß die Reichsbank eine wirkliche Reichsanstalt werde, die ihren Ruhen und Vorkteil nicht nur dem großen, zum Theil ausländischen Kapitalisten, sondern jedem Deutschen und dem Deutschen Reiche zubräute?

Die freisinnige Partei!

Hundert von Familienvätern, Tausende von Müttern und Kindern setzen unter dem Unglück, das die wilde Spekulation an der Börse ihnen gebracht hat. Wer macht sich nichts daraus, daß hier zahlreiche Existenzen vernichtet werden, daß durch schändliche Spielgeschäfte der wirkliche Handel am allermeisten leidet? Wer kämpft gegen jede Beschränkung, ja auch gegen die wirksamste Verbesserung der Börse mit einem Eifer an, der einer besseren Sache

wirklich würdig wäre.

Die freisinnige Partei!

Handwerker, Kaufleute, Landwirthe, Reichstagswähler in Stadt und Land!

Sieht, das ist die kleine Partei, die schon so schweres Unglück über Euch gebracht hat!

Darum aber rüch auf! Ergreift dafür, daß sie bei diesen Wahlen noch kleiner werde, tretet ein für einen Mann, der mit allen Kräfte für die Heilung der oben geschickten Schäden eintreten, der dafür kämpfen will, daß

ehrliebe Arbeit

nicht

durch

unregelmäßigen Schwindel

besetzt werde, wirkt mit allen Kräfte für die Wahl desjenigen Kandidaten, der auf konservativem Boden steht.

In Halle und dem Saalkreise ist dies

Herr Rechtsanwalt Glimm!

Vorliegender Anschlag ist als Fugblatt von der Expedition der Sächsischen Zeitung zum Selbstkostenpreise von 4 2/3 pro Tausend zu beziehen, größere Partien entsprechend billiger.

Deutsches Reich.

\* Die Nachricht der „Daily News“, der Kaiser habe eine Einladung zur Teilnahme an der Hochzeit des Herzogs von York am 6. Juli angenommen, wird jetzt widerlegt. Eine Reise nach England ist nach der „R. Z.“ überhaupt erst für die Negativtage in Coves im August in Erwägung gezogen; bis dahin dürfte sich jedenfalls unsere innere politische Lage gelöst haben und die Teilnahme des Kaisers an den englischen Negativfeierlichkeiten dürfte deshalb entsprechend den Wünschen der Vorjahre wahrscheinlich sein. Aber nicht einmal für diesen Besuch in England seien bisher endgültige Beschlüsse gefaßt. — Berliner Zeitungen sind heute in der Lage, mitzutheilen, daß der Kaiser den Reichstag nicht nur persönlich eröffnen, sondern auch persönlich schließen wird. Auf jeden Fall werde

der Kaiser die Nordbahnreise nicht vorantreten, als bis das Schicksal der Militärvorlage entschieden ist.

\* Vorgelesen Reichstag ist der Haus- und Hofmarschall Prinz v. Vintler in Weg eingetroffen, um die Vorbereitungen zum Kaiserfest im September einzuleiten. Vintler begibt sich der Herr nach Schloss Urville, um eine Besichtigung desselben zu dem gleichen Zwecke vorzunehmen. Bei dem diesjährigen Kaiserfest wird der Kaiser selbst den Oberbefehl über das eine der gegeneinander operierenden Korps übernehmen.

\* Der Prinz Viktor von Italien hat gestern Abend in der italienischen Hofkapelle eine Abordnung der Berliner italienischen Kolonie in besonderer Audienz empfangen. Um 7/8 Uhr fand beim italienischen Votivfeste, General Langza, dem Prinzen Viktor zu Ehren eine Festtafel von einigen 20 Herren statt, an der auch der Kommandeur und das sogenannte Offizierskorps des Garde-Kürassier-Regiments theilnahmen. Heute wußte der Graf von Turin wiederum den Kavallerie-Bevollmächtigten auf dem Tempelhofer Felde zu empfangen.

\* Prinz Alfred von Großbritannien, Lieutenant im 1. Garde-Regiment à Fuß, ist seit 14 Tagen am Schicksal erkrankt, weswegen er auch die postdammer Parade nicht mitmachen konnte. Sein Zustand giebt zu keinerlei Vorhoffnung Anlass.

\* Die Erzherzogin Stephanie von Oesterreich wird auch der Reise nach Stockholm heute Nachmittag vorausichtlich aus Wien in Berlin eintreffen und im allerzärtlichsten Anagnino im Hotel Bristol Wohnung nehmen.

\* Oberpräsident von Ostpreußen, der sich auf einer Anstaltsreise befindet, ist von einem Infarkt betroffen worden. Als er heute den Danziger Hof verlassen wollte, stieß er auf einen Schlaganfall, infolge dessen er sich in das Kaiserliche Krankenhaus in Danzig begeben mußte. Er wird sich dort erholen, wie es sehr zu hoffen ist.

\* Die Freirepublikanten sind am vergangenen Sonntag von Berlin nach Erfurt abgegangen, um an der dortigen Versammlung theilzunehmen. Die dortige Versammlung wird am 10. Juni in Erfurt stattfinden. Die dortige Versammlung wird am 10. Juni in Erfurt stattfinden. Die dortige Versammlung wird am 10. Juni in Erfurt stattfinden.

\* Die Freirepublikanten sind am vergangenen Sonntag von Berlin nach Erfurt abgegangen, um an der dortigen Versammlung theilzunehmen. Die dortige Versammlung wird am 10. Juni in Erfurt stattfinden. Die dortige Versammlung wird am 10. Juni in Erfurt stattfinden.

\* Die Freirepublikanten sind am vergangenen Sonntag von Berlin nach Erfurt abgegangen, um an der dortigen Versammlung theilzunehmen. Die dortige Versammlung wird am 10. Juni in Erfurt stattfinden. Die dortige Versammlung wird am 10. Juni in Erfurt stattfinden.

\* Die Freirepublikanten sind am vergangenen Sonntag von Berlin nach Erfurt abgegangen, um an der dortigen Versammlung theilzunehmen. Die dortige Versammlung wird am 10. Juni in Erfurt stattfinden. Die dortige Versammlung wird am 10. Juni in Erfurt stattfinden.

\* Die Freirepublikanten sind am vergangenen Sonntag von Berlin nach Erfurt abgegangen, um an der dortigen Versammlung theilzunehmen. Die dortige Versammlung wird am 10. Juni in Erfurt stattfinden. Die dortige Versammlung wird am 10. Juni in Erfurt stattfinden.

\* Die Freirepublikanten sind am vergangenen Sonntag von Berlin nach Erfurt abgegangen, um an der dortigen Versammlung theilzunehmen. Die dortige Versammlung wird am 10. Juni in Erfurt stattfinden. Die dortige Versammlung wird am 10. Juni in Erfurt stattfinden.

\* Die Freirepublikanten sind am vergangenen Sonntag von Berlin nach Erfurt abgegangen, um an der dortigen Versammlung theilzunehmen. Die dortige Versammlung wird am 10. Juni in Erfurt stattfinden. Die dortige Versammlung wird am 10. Juni in Erfurt stattfinden.

\* Die Freirepublikanten sind am vergangenen Sonntag von Berlin nach Erfurt abgegangen, um an der dortigen Versammlung theilzunehmen. Die dortige Versammlung wird am 10. Juni in Erfurt stattfinden. Die dortige Versammlung wird am 10. Juni in Erfurt stattfinden.

\* Die Freirepublikanten sind am vergangenen Sonntag von Berlin nach Erfurt abgegangen, um an der dortigen Versammlung theilzunehmen. Die dortige Versammlung wird am 10. Juni in Erfurt stattfinden. Die dortige Versammlung wird am 10. Juni in Erfurt stattfinden.

\* Die Freirepublikanten sind am vergangenen Sonntag von Berlin nach Erfurt abgegangen, um an der dortigen Versammlung theilzunehmen. Die dortige Versammlung wird am 10. Juni in Erfurt stattfinden. Die dortige Versammlung wird am 10. Juni in Erfurt stattfinden.

\* Die Freirepublikanten sind am vergangenen Sonntag von Berlin nach Erfurt abgegangen, um an der dortigen Versammlung theilzunehmen. Die dortige Versammlung wird am 10. Juni in Erfurt stattfinden. Die dortige Versammlung wird am 10. Juni in Erfurt stattfinden.

\* Die Freirepublikanten sind am vergangenen Sonntag von Berlin nach Erfurt abgegangen, um an der dortigen Versammlung theilzunehmen. Die dortige Versammlung wird am 10. Juni in Erfurt stattfinden. Die dortige Versammlung wird am 10. Juni in Erfurt stattfinden.

\* Die Freirepublikanten sind am vergangenen Sonntag von Berlin nach Erfurt abgegangen, um an der dortigen Versammlung theilzunehmen. Die dortige Versammlung wird am 10. Juni in Erfurt stattfinden. Die dortige Versammlung wird am 10. Juni in Erfurt stattfinden.

\* Die Freirepublikanten sind am vergangenen Sonntag von Berlin nach Erfurt abgegangen, um an der dortigen Versammlung theilzunehmen. Die dortige Versammlung wird am 10. Juni in Erfurt stattfinden. Die dortige Versammlung wird am 10. Juni in Erfurt stattfinden.

Kleines Feuilleton.

— Heber die Vaterschaftsklagen in dem sächsischen Kreis der Grotte... Kleines Feuilleton... Heber die Vaterschaftsklagen in dem sächsischen Kreis der Grotte... Kleines Feuilleton... Heber die Vaterschaftsklagen in dem sächsischen Kreis der Grotte...

— Einer der letzten Lebenden der Napoleonischen Revolution... Kleines Feuilleton... Einer der letzten Lebenden der Napoleonischen Revolution... Kleines Feuilleton... Einer der letzten Lebenden der Napoleonischen Revolution...

— Von einer seltsamen Wochenschrift... Kleines Feuilleton... Von einer seltsamen Wochenschrift... Kleines Feuilleton... Von einer seltsamen Wochenschrift...

Die heutige Nummer 1. und 2. Ausgabe umfassen mit der Landwirtschaftlichen Beilage 14 Seiten.



... der Qualifizierung sollte ...

... Einmal von ...

... Zur ...

... In ...

Stadtsamtsnachrichten von Halle a. S.

... Angebots: ...

... Geboren: ...

... Geboren: ...

... Geboren: ...

Stadtsamtsnachrichten von Giebichenfein.

... Angebots: ...

... Geboren: ...

... Gebirgs- ...

... Weimarer-Lotterie. ...

... Stadtsamtsnachrichten. ...





